

einen Löffel voll hinabschlucken. Gott segne die Wirkung".

1) Auf der Adresse steht noch: "samt 1 fueter".

Original, mit Siegel - AH 88, 211-212 - Blatt 212^r leer

64

1722 September 19., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN VON [AEBTISSIN] M[ARIA] E[UPHEMIA ZURLAUBEN AN ABBE
BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Sage schuldigen [Dank] für die angenehme Zeitung, dass Sein liebste Fr. Mutter [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] als mein allerliebste Fr. Schw[ester] sich wider besser befinden thuot, damit aber sie noch lang gesund Verbleibe, werden Eüwer Hochw. das beste beytragen können, wann Selbige die beyde H. Brüödern [H e i n r i c h D a m i a n L e o n z und B e a t L u d w i g Zurlauben] zum Friden an- und dann abhalte die Fr. Mutter nit so vil zuo Plagen und betrüeben.

Will hoffen die Patres Missionari¹ werden Etwan So Vil Vermögen, dass Jede Persohn Jhr Eigne Seel besser zuo Versorgen suochen werde, So ich von Hertzen wünsche, und bite gegen der Fr. Mutter noch fehrmer ein kindtl. Hertz zuo Erzeigen. Thuon mich anbei, zuogleich mein lieb Conv[ent] mit beyden Geistlichen Fr. döchteren [die Schwestern Maria Felizitas Viktoria B r a n d e n b e r g und Maria Aurelia Sibilla M ä r k l i n], und Fr. Schwöster [die Kosttochter?] M a r i a A n n a [J u l i a n a Zurlauben] selbigen Jn Hl. Priesterliches Gebet und Gunsten befehlen mit schönen gruoss von al-

len.
Bite mit glegenheit von seinem H. Bruoder Stattschreiber [von Zug, Heinrich Damian Leonz Zurlauben] zuo Vernehmen ob Er, oder H. Bruoder P. A u g u s t i n [Zurlauben, Konventuale in Rheinau] als Er von hier das letzte mal abgereist, die mir gehörige Schrifften von unseren Stammen und Herkhommen, so ich von H. P. Grosskellers [der Abtei Wettingen] L u d [w] i [g] [Zurlauben] seinen aufsatz Copieren lassen, mit genohmen, bite mir solche wider zuoschickhen, oder zuo berichten".

1) Ueber die Volksmission der Jesuitenpatres 1722 in Zug, s. AH 92/151.

Original, Siegel grösstenteils zerstört. - AH 88, 212a-213 - Blatt 213^r leer

65

1716 Dezember 31., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN VON AEBTISSIN MARIA EUPHEMIA [ZURLAUBEN] AN [ABBE] BEAT
JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELBURG,
ZUG

"Mit anhebenden 1717 Jahr khome dem H. Vettern von Hertzen alles anzuowünschen was Jhne Glückhafft machet dis und vil folgende Jahren anzuheben und zuo vollenden, in allem deme was Er zuo Seel und Leyb Verlangen khan. Bite den Neüwgebohrnen König [J e s u s v o n N a z a r e t h] beyzuolegen Edle Gesundheit, dass wir alle von unserm Haus uns seiner fehrner zuo getrösten haben khönnen. Sende auch für ein Neüw Jahrs gäbli wenige beilag, Vermehrt und überguldet mit luther lieb und guothem Willen. Bite anbei meiner in H. Gebet fehrner zuo gedenckhen, und auch mir glegenheit anzuoschaffen, dass durch meine wenige diensten im werckh zeigen khönne, meine gegen Jhm tragende Ehren Affection. Jndessen sage auch schuldigen danckh für alle liebe so Er meinen lieben zuo [1716] abgestorbnen Schwöstem [A n n a M a r i a T h e r e s i a Zurlauben und M a r i a J a k o b e a Zurlauben] im Leben und Absterben Erzeigt hat, der Himmel wolle solches vergelten, und die Liebe Seelen in Gnaden verpflegen.

Von hier lassen alle liebe frauwen und Schwöstem ein Glückhseel. Neüw Jahrs wunsch ablegen, Verlangen mit mir alle, Jhne hier auch wider zuo sehen. Sein Jungfr. Schw[ester, die Kosttochter A n n a] M a r i a B a r b a r a [Zurlauben] haltet sich wol, wird auch Etwas schickhen. Bite Jhr wellen Eüwere schwöster M a r i a A n n a [J u l i a n a Zurlauben] auch meinetwegen lassen befohlen sein, glaube wol müesse vil leyden wegen seinem defect am ghör und Reden. ...

P.S. Mann Redt hier wunderlich wegen franckhreich, möchte wol in geheim vernemen ob die Penzion [für Stadt und Amt Zug] gantz gefolget, oder abgebrochen worden seie?

Von Fr. Priorin und gantz ... Conv[ent] ein fründtl. Neüw Jahrs
gruoss.